

GALERIE GUTER PRAXIS

Ausführliche Informationen zum Projekt

Allgemeine Angaben

Name der Kirchengemeinde, des Kirchenkreises, des funktionalen Dienstes etc.	Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung der Evangelischen Kirche von Westfalen im Amt für missionarische Dienste
Straße und Hausnummer	Olpe 35
PLZ	44135
Ort	Dortmund
E-Mail	neddermeyer@amd-westfalen.de
Landeskirche	Evangelische Kirche von Westfalen

Zum Projekt

Projekttitlel	Gemeinde auf gutem Grund
Untertitel	Gemeindekonzeptionen in der EKvW
Kurzbeschreibung	Die Gemeindekonzeption hilft der „Gemeinde auf gutem Grund“ ihren Auftrag weiterhin gut wahrzunehmen - in einer Zeit veränderter Rahmenbedingungen. Sie <ul style="list-style-type: none">· fragt nach Herkunft und Tradition,· sieht die heutigen Aufgaben,· entwickelt Visionen· und setzt Ziele für die Zukunft.
Innovative, missionarische oder reformerische Idee des Projekts	Die Gemeindekonzeption ist verbindlicher Bestandteil des Reformprozesses in der Ev. Kirche von Westfalen. Rund 80 % der westfälischen Gemeinden haben eine Gemeindekonzeption erstellt. Das Projekt „gut beraten – Handbuch für Gemeindekonzeptionen“ bot vielen Gemeinden das Wissen, wie eine Konzeption – mit und ohne fremde Hilfe - systematisch erstellt werden kann. Das Handbuch vereint die Erfahrungen der „Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung in der EKvW“ mit diesen Prozessen.
Konfessionelle Prägung (falls für das Projekt relevant)	<input type="checkbox"/> lutherisch <input type="checkbox"/> reformiert

Zielgruppe

- uniert
- Allgemein
- Kinder
- Jugendliche
- Junge Erwachsene
- Familien
- Eltern
- Senioren
- Paare
- Trauernde
- Kulturell Interessierte
- Fernstehende
- Touristen
- Ehrenamtliche
- Pfarrer/innen
- Kirchenmusiker/innen
- Diakone/innen bzw. Gemeindepädagogen/innen
- Sonstige

Gemeinde- bzw.
Kirchenkreiskontext

- Allgemeines
- Großstadt (ab 100 000 Einwohner)
- Kleinstadt
- Ländlicher Raum
- Westdeutschland
- Ostdeutschland
- Süddeutschland
- Norddeutschland
- Diaspora
- Sonstiges
und Kirchenkreise

Ausführliche Beschreibung

Hintergrund (falls relevant)

Die Ev. Kirche von Westfalen sah und sieht sich zwei großen Herausforderungen gegenüber:

- Sie muss – wie andere Landeskirchen auch – auf die veränderten Rahmenbedingungen reagieren.
- Gleichzeitig soll die Kirche mit ihren Gemeinden und Einrichtungen lebendig bleiben.

Diese Herausforderungen führten in der Zeit von 2001 bis 2008 zu dem breit angelegten Reformprozess „Kirchen mit Zukunft“. An ihm sind die Gemeinden und Einrichtungen aktiv beteiligt. Die Gemeindekonzeption garantiert eine breite Beteiligung der Mitarbeitenden und Gemeindeglieder.

Vorbereitung

Die Leitungen der Gemeinde oder des Kirchenkreises beschließen, eine Gemeinde- bzw. Kirchenkreiskonzeption zu erstellen. Sie beauftragen hierfür eine Projektgruppe (PG), die sich neben einigen Mitgliedern aus der Leitung aus Mitarbeitenden und Interessierten am Gemeindeleben zusammensetzt. Zusätzlich wird entschieden, ob eine externe Beratung den Prozess moderiert.

Durchführung

Die Gemeindekonzeption wird in drei Phasen erstellt:

1. Die Analyse beachtet Herkunft und Tradition, ermittelt in einer Prognose die Einnahmen- und Kostenentwicklung für die nächsten 5 Jahre, beschreibt die Stärken und Schwächen in der Gemeindegliederarbeit und damit auch das Profil, beteiligt die

	<p>Bevölkerung mit Umfragen zum Image und die ökumenischen Partner am Prozess.</p> <p>2. Die Visions- oder Leitbildphase ermittelt auf der Grundlage gegenwärtiger Herausforderungen die zukünftigen Aufgaben. Sie formuliert konkret, wen sie in welcher Absicht mit ihrem Auftrag erreichen möchte. Profil und biblische Tradition finden hier ihre Berücksichtigung.</p> <p>3. In einer dritten Phase werden zur Vision/zum Leitbild Ziele vereinbart und Schritte zu deren Umsetzung. Die Analyse hält hierfür die Rahmenbedingungen bereit.</p> <p>Drei Workshops ermöglichen eine breite Beteiligung. Sie werden angeboten, um in einer gemeinsamen Analyse der Stärken und Schwächen das Profil zu bestimmen sowie eine Vision/ein Leitbild zu entwickeln. Im dritten Workshop wird die Konzeption als Ergebnis präsentiert.</p>
Nachbereitung / weitere Umsetzung	Die Ergebnisse des dritten Workshops werden in die Konzeption eingearbeitet und der Leitung zur Umsetzung übergeben. Die Leitung gibt die Konzeption mit einem Zeitplan frei. Hierzu legt sie die Prioritäten fest und installiert möglicherweise eine Koordinierungsstelle. Die von der Konzeption empfohlenen leitungsrelevanten Entscheidungen (Dienstgespräche, Dienstanweisungen etc) werden auf der Leitungsebene weiter bearbeitet.
Dauer	Erstellung einer Gemeindekonzeption dauert im Schnitt 18 Monate, die Umsetzung 3-5 Jahre.
Arbeitsaufwand	Idealerweise: Bildung einer Projektgruppe, regelmäßige Sitzungen, öffnen zur Gemeinde in mehreren Etappen, feierliche Einführung, regelmäßiges Controlling in der Phase der Umsetzung
Mitarbeitende	Ehren- und Hauptamtliche der Kirchengemeinde, interessierte Gemeindeglieder
Materialien	Arbeitshilfe: "gut beraten..."; "Kriterien zur Erstellung einer Gemeindekonzeption."
Kosten	ohne externe Beratung entstehen Bewirtungs- und Materialkosten; bei externer Beratung entstehen etwa 2500 € Honorarkosten, plus Fahrtgeld.
Erfahrung / Auswertung (z.B. Anzahl, Alter und/oder Kirchnähe der Teilnehmenden; Auswirkung auf Gemeinde)	Eine landeskirchlich durchgeführte Evaluation hat 2008 ergeben, dass bis Ende 2010 80% aller Kirchengemeinden eine Konzeption erstellt haben werden.
Rückmeldungen der Teilnehmenden und Mitarbeitenden	Viele Rückmeldungen bestätigten, dass sich die Arbeit an der Konzeption positiv auf die Gestaltung des Gemeindelebens ausgewirkt haben.
Tipps für Nachahmer/innen	Gemeindekonzeptionen ersetzen Spar- und Personaldebatten nicht. Sie bieten inhaltliche Aspekte, unter denen eine zukunftsfähige Gemeindegemeinschaft möglich wird.

Handlungsfeld und Thema

Gottesdienst

- Gottesdienstideen
- Alternative Gottesdienstformen
- Qualitätsentwicklung
- Lektor/innen und Prädikant/innen
- Sonstiges

Kasualien

- Taufe
- Konfirmation
- Trauung
- Bestattung
- Sonstiges

Kirchenmusik und Kultur

- Musik
- Gospel
- Musical
- Literatur
- Theater
- Film
- Kunst
- Kirchenpädagogik
- Sonstiges

Diakonie

- Kindergärten und Kindertagesstätten
- Arbeit mit Menschen in Armut
- Arbeit mit pflegebedürftigen Menschen
- Gemeinwesen
- Sonstiges

Sprachfähigkeit des Glaubens

- Kinder/Jugendliche
- Schüler/innen
- Konfirmanden
- Erwachsene
- Familien
- Senioren
- Sonstiges

Gemeindeentwicklung und Mitgliederbindung

- Allgemeines
- Mitgliederbindung
- (Wieder)Eintritt
- Gemeindeaufbau
- Glaubenskurse
- Sonstiges

Gemeinde auf Zeit

- Pilgerwege
- Arbeit mit Touristen
- Kirche im Grünen
- Offene Kirchen
- City-Kirchen
- Kirchenpädagogik
- Sonstiges

Motivation und Engagement

- Ehrenamtliche
- Haupt- und Nebenamtliche

Sonstiges

Leitung und Führung

Weitere Angaben

Weiterführende Literatur
Links / Homepage

www.kirche-mit-zukunft.de